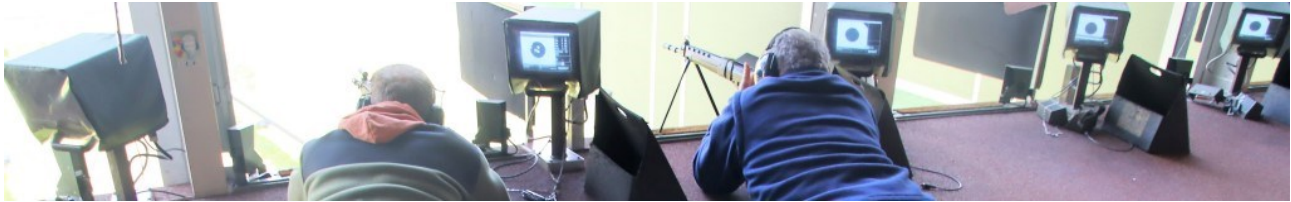


Bächtelischiesen verbindet drei Dörfer

In Kleinandelfingen ist am Montag, 02. Januar das traditionelle Bächtelischiesen durchgeführt worden. Es verbindet dabei die drei Dörfer Alten, Kleinandelfingen und Oerlingen zum Jahresbeginn mit einem geselligen Anlass.



Roland Müller

In der Gemeinde Kleinandelfingen pflegten seit Generationen die Schiessvereine 300m mit dem MSV Alten, FSG Oerlingen und MSV Kleinandelfingen mit dem Bächtelischiesen eine schöne Tradition. Seit der Auflösung des MSV Alten vor einigen Jahren sind die beiden anderen Vereine diesem kleinen Schützenfest aber treu geblieben. Einige der Altener Schützen haben sich nach der Auflösung den beiden anderen Vereinen angeschlossen, so dass auch weithin Alten durch Schützen würdig vertreten ist. Dieses Schiesen wird dabei in einem Turnus abwechselungsweise von einem der entsprechenden Vereine organisiert und durchgeführt. „Wir gehen davon aus, dass es diesen Anlass bereits schon seit mehr als 50 Jahren gibt“, sagt Peter Brunner von MSV Kleinandelfingen, welcher am Montag als Gastgeber für die Rangliste zuständig war. Der Stich, welcher für nur 15 Franken gelöst werden kann, umfasst auf die A10 Scheibe zwei Probe- und sechs Einzelschüsse sowie vier Schuss in Serie. Für die jeweils fünf bestklassierten aus den beiden Vereinen gibt es Naturalpreise. Doch das Schiesen ist nur der kleine Teil dieses Tages. Der gesellige Teil spielt sich vor und nach dem Schiesen in der heimeligen Schützenstube statt, welchen gar den höheren Stellenwert als das Schiesen einnimmt. Da dieses Schiesen in den letzten beiden Jahren coronabedingt ausgefallen war, freuen sich alle umso mehr, dass es nun wieder

im vertrauten Rahmen zelebriert werden konnte. Schlussendlich haben 14 Teilnehmer für die FSG Oerlingen und weitere 21 für den MSV Kleinandelfingen geschossen.

Oerlinger zeigten den Meister

Dabei zeigten die Oerlinger, welcher in ihrem eigenen Stand auf handgezeigte Scheiben schiesen, die deutlich bessere Leistung und somit den Kleinandelfingern den Meister. Sie erreichten ein Mittel von 80,4 Punkten, während es die Kleinandelfinger nur auf 74,1 Punkte brachten. Dies widerspiegelt sich auch in der Einzelgesamtrangliste. Die beiden Oerlinger Jürg Maugweiler mit 93 und Thomas Lüssi mit 88 Punkten führen die Rangliste an. Auf dem dritten Rang folgt Werner Hollenstein von MSV Kleinandelfingen mit ebenfalls 88 Punkten. Danach folgen mit Beat Rubli (87 Punkte), Matthias Höneisen (86 Punkte) und Fabian Griesser (85 Punkte) wiederum drei Oerlinger. Ebenfalls in die Ränge der Naturalpreise fallen für Kleinandelfingen Markus Baltisberger und Heidi Leutwiler (beide 83 Punkte) sowie Viktor Kilchsperger (82 Punkte). Während der Oerlinger Raphael Lüssi mit 82 Punkte als zehnter bezüglich Gabe leer ausgeht, hatte der Kleinandelfinger Urs Aerne als 11. Glück und gewinnt 81 Punkte die fünfte Gabe für seinen Verein.